

Amerikanische Erfindungen.

Saugvorrichtung für Papiermaschinen von Henry Fairbanks und Howard Parker in St. Johnsbury, Vermont. Amerik. Patent Nr. 545788.

Die üblichen feststehenden Saugkasten, über welche das Metalltuch hinweggezogen wird, verursachen bekanntlich infolge der starken Reibung eine erhebliche Abnutzung des Metalltuches. Um diese zu verringern, steht nach vorliegender Erfindung die

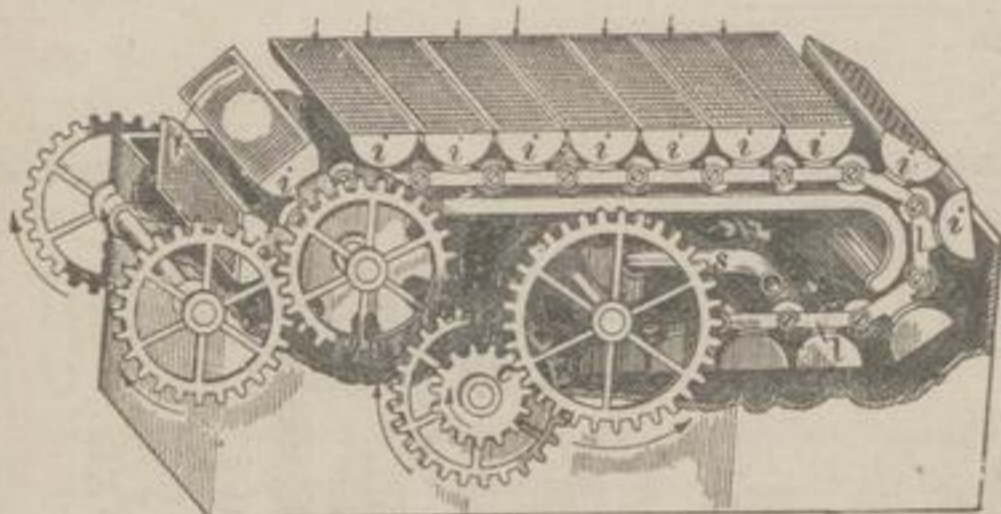


Fig. 1.

saugende Fläche nicht fest, sondern bewegt sich mit dem Metalltuch weiter, sodass die gleitende Reibung zwischen beiden aufgehoben wird. Die saugende Fläche wird durch eine grössere Zahl halbcylindrischer, an den Enden geschlossener und an der nach aussen gerichteten Fläche mit Durchbrechungen versehener Kasten *i* gebildet, welche von einer endlosen Kette *l* getragen und weiter bewegt werden. Die jeweilig oben befindlichen Kasten *i* bilden eine ununterbrochene ebene Fläche, auf welcher das Metalltuch mit der zu entwässernden Papierbahn ruht. Jeder Kasten *i* ist durch je einen biegsamen, aber durch den äusseren Luftdruck

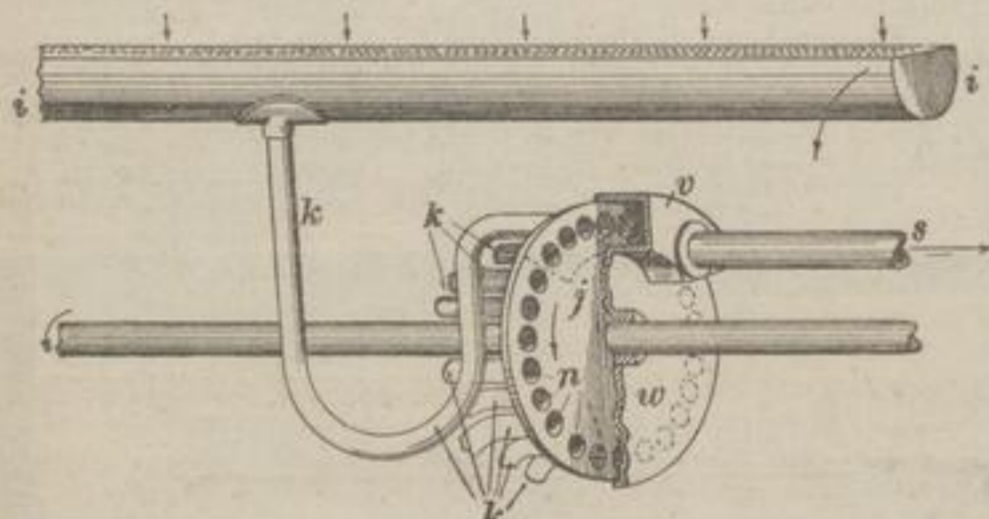


Fig. 2.

nicht zusammendrückbaren Schlauch *k* (Fig. 2) mit je einem Loch *n* der sich ebenfalls drehenden Scheibe *j* verbunden. Diese Scheibe *j* schliesst sich luftdicht an die feststehende Scheibe *w* an, welche mit einer durch das Rohr *s* luftleer gesaugten Kammer *v* versehen ist, die stets mit einer Anzahl der Löcher *n* in Verbindung steht. Diejenigen Kasten *i*, welche jeweilig durch ihre Schläuche *k* mit der Kammer *v* verbunden sind (es sind dies stets die gerade oben befindlichen Kasten *i*), werden daher luftleer gesaugt und saugen ihrerseits das Wasser aus der Papierbahn ab.

Sollten die Kasten *i* mit ihren Rändern nicht vollkommen dicht gegeneinander abschliessen, sodass an diesen Berührungsstellen die Saugwirkung auf die Papierbahn nicht genügend wäre, so lässt sich diesem Mangel leicht dadurch abhelfen, dass man die Kasten *i* sich um ein wenig schneller vorwärts bewegen lässt, als das Metalltuch. Die Entwässerung der Papierbahn ist dann gleichmässig.

Tortenpapiere — Bouquetpapiere

nur für Grossisten.
Muster zu Diensten.

Leipzig-Gohlis.
78319]

Wittkopf & Co.,
Spitzenpapierfabrik.

Günther Wagner's
TINTEN,
Schreib-, Copir- u. farbige Tinten.

Spezialität: *Reformtinten.* [80194

Man verlange neueste Preisliste No. 18.

Günther Wagner, Fabriken Hannover u. Wien IV.
Gegründet 1838. 14 Preismedaillen.

Altenburger Spielkartenfabrik
Schneider & Co.

in Altenburg (Sachsen)

empfehlen alle Sorten Spielkarten für das In- und Ausland, insbesondere abwaschbare sog. Gummikarten, historisch-künstlerisch ausgeführte Piquet-, Whist-, L'hombre-Karten (die anerkannt feinsten Spielkarten und in den besten Clubs und Familien eingeführt), Dr. Schröter'sche historisch-deutsche Spielkarte, sowie Spielkarten mit Geschäftreclamen auf der Kartenrückseite etc.

[76932

Verkaufsstellen an allen grösseren Orten, sonst direct von der Fabrik zu beziehen.

Bedeutender Export.

Wiederverkäufern günstige Bedingungen!!

Blausaures Eisenpapier und Leinen;

→ Gallus-Eisenpapier mit und ohne Säurebad; ←
Pauspapiere, Pauspergamente, Pausleinen.

Sepia-Blitz-Lichtpaus-Papiere u. Leinen

Deutsches Reichs-Patent, patentirt in allen Culturstaaten

Fünffache Copirschnelligkeit

gegen blausaure und Gallus-Präparate.

Copieproben gratis und franco.

[82436

Fabrik technischer Papiere

ARNDT & TROOST, Frankfurt a. Main I.

Paur & Comp.
Dresden N.

Fabrik chem.-präp.
Papiere.

Gegründet 1879.

ENGROS — EXPORT

Wachspapiere, Seidenwachspapiere,
Paraffinpapiere, Seidenparaffinpapiere,
Polygraphiepapiere, Pauspapiere, Natronpapier,
Guttapercha-Imitation, Bandagenpapiere.

Copir-Oel-Cartons in reichhaltiger Auswahl.

Export-Oel-Packpapier,

Wachspapier in Rollen-Streifen

zur Falzkapsel-Fabrikation.

[81764

Adolph Fiegel

Papierfabriken

Berlin C. — Neue Grünstrasse 31.

Weisse und farbige Seidenpapiere, bessere u. ord. Qual.

Blumen-Seiden, Singhalesenpap. Seips, Alfapapier.

Closetpapier in Rollen und Packeten, Butterbrodpapier
in perfor. Rollen.

[77918